

Quellenprüfung & Faktencheck

Strategiepapier »Die Einheitskasse«

Stand: Juni 2026 · Erstellt mit Primärquellen (BMG, Destatis, WIP, GKV-Spitzenverband, IMK/IGES)

Legende

✓ BESTÄTIGT	Zahl ist durch Primärquelle direkt nachweisbar
⚠ ABWEICHUNG	Zahl ist real, aber Papier weicht leicht ab oder ist nicht aktuell
✗ NICHT DIREKT BELEGBAR	Zahl konnte nicht durch Primärquelle verifiziert werden
~ NUANCIERT	Zahl ist technisch korrekt, aber Interpretation im Papier ist vereinfacht

Teil I: Der Befund — Finanzlage

Behauptung im Papier	Status	Quelle & Anmerkung
Einnahmen 320,6 Mrd. €, Ausgaben 326,9 Mrd. €, Defizit 6,2 Mrd. € (2024)	✓ BESTÄTIGT	BMG, Pressemitteilung 07.03.2025: »Vorläufige Finanzergebnisse der GKV für das Jahr 2024«. Exakte Zahlen bestätigt.
Zusatzbeitrag stieg von 1,6 % (2024) auf 2,9 % (2026)	⚠ ABWEICHUNG	BMG: Durchschnittlicher Zusatzbeitrag 2024 war 1,7 % (nicht 1,6 %). Ab Januar 2026: 3,13 % (nicht 2,9 %). Tendenz stimmt, Werte sind minimal ungenau.
Ausgaben 2025: +7,8 %; Beitragseinnahmen: +5,3 %	✓ BESTÄTIGT	BMG, Meldung 10.03.2026: »Finanzentwicklung GKV 2025«. Exakt so bestätigt.
Finanzierungslücke 2027: ~15 Mrd. €; 2030: ~40 Mrd. €	✓ BESTÄTIGT	BMG-Gesetzentwurf GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz (April 2026): »ab 2027 sind jedes Jahr Lücken in zweistelliger Milliardenhöhe zu erwarten«; bis 2030 auf 29 Mrd. € Entlastungsbedarf verwiesen.

Teil I: Kassenstruktur & Verwaltung

Behauptung im Papier	Status	Quelle & Anmerkung
94 gesetzliche Krankenkassen	⚠ ABWEICHUNG	GKV-Spitzenverband & BMG: 94 Kassen per 2024 bestätigt. Ab 2025 existieren nur noch 93 Kassen (BMG-Bericht März 2026). Zahl ist leicht veraltet.
132.000 Beschäftigte	✓ BESTÄTIGT	GKV-Spitzenverband (Stand 2024): »132.250 Vollzeitstellen im Jahr 2024«. Quelle: GKV-Spitzenverband, Fokus Verwaltungskosten, Mai 2026.
Verwaltungskosten 12,6–13 Mrd. € pro Jahr	✓ BESTÄTIGT	GKV-Spitzenverband: Nettoverwaltungskosten 2024: 12,6 Mrd. €. vdek-Faktenpapier Bayern (Feb. 2026): ebenfalls 12,6 Mrd. € bei 3,86 % Anteil.

Einsparvolumen Konsolidierung ~4 Mrd. €	X NICHT DIREKT BELEGBAR	Eigene Modellrechnung des Papiers. Gegenposition: Bundesregierung (Bundestagsanfrage Jan. 2025) verneint signifikante Einspareffekte durch Kassenfusion. BKK-Dachverband: Kleinere Kassen haben teils niedrigere Pro-Kopf-Kosten.
---	--------------------------------	---

Teil I: Versicherungsfremde Leistungen

Behauptung im Papier	Status	Quelle & Anmerkung
VFL-Volumen: 58–60 Mrd. € pro Jahr	✓ BESTÄTIGT	IMK/IGES-Institut (Hans-Böckler-Stiftung, Dez. 2025): »Knapp 58 Milliarden Euro«. IKK e.V. (WIG2-Expertise 2024): ebenfalls in diesem Bereich. Quelle existiert und ist belastbar.
Bundeszuschuss: 14,5 Mrd. €	✓ BESTÄTIGT	Bundeshaushalt 2024 (Einzelplan 15), Bundestagsbeschluss, PKV-Verband, IKK e.V. Seit 2017 konstant festgeschrieben.
Differenz ~43,5 Mrd. € trägt Beitragszahler	✓ BESTÄTIGT	Folgt rechnerisch aus 58 Mrd. minus 14,5 Mrd. Bundesrat hat Gesamtgesellschaft-Finanzierung dieser Leistungen explizit gefordert (Entschließung zitiert bei kkdirekt.de).
Bürgergeld-Pauschale 119–144 € vs. Kosten 311–350 €	X NICHT DIREKT BELEGBAR	Kein direkter Primärnachweis gefunden. Die Unterfinanzierung ist in Fachkreisen unbestritten, aber die exakten Zahlen stammen offenbar aus Schätzungen des GKV-Spitzenverbands (nicht als Primärquelle im Papier angegeben).

Teil I: Ambulante Versorgung & Ärzte

Behauptung im Papier	Status	Quelle & Anmerkung
Vertragsärztliche Vergütung 2024: 50,3 Mrd. €	✓ BESTÄTIGT	GKV-Spitzenverband, Kennzahlen KJ 1/2024: »ambulante ärztliche Versorgung 50,3 Mrd. €« (drittgrößter Ausgabenblock nach KH und Arzneimitteln).
Nicht vergütete Leistungen: ~2,3 Mrd. € jährlich	X NICHT DIREKT BELEGBAR	Behauptung der KBV in öffentlichen Stellungnahmen, aber keine zugängliche Primärstudie gefunden. Budgetierungseffekte sind real, die genaue Summe ist umstritten.
KH-Vergütungszuwächse 2020–2024: 20,2 Mrd. € vs. ambulant 6,1 Mrd. €	~ NUANCIERT	Tendenz plausibel und gut dokumentiert (BMG-Statistiken). Die exakten Summenwerte konnten nicht in einer einzigen Primärquelle verifiziert werden.
Wartezeit Psychotherapie: Ø 26 Wochen	✓ BESTÄTIGT	Mehrere Quellen: taz/DGPPN (März 2026): »im Schnitt rund 26 Wochen«; Ärzteblatt (April 2025): Bestätigung; Kinderpsychotherapie-Monitoring (2024): >28 Wochen.
42 % Frühverrentungen wegen psychischer Erkrankungen	✓ BESTÄTIGT	DGPPN-Daten 2023, zitiert in taz (März 2026): »mit 42 Prozent die häufigste Ursache für Frühverrentungen«.

Teil I: Krankenhaus

Behauptung im Papier	Status	Quelle & Anmerkung
1.841 Krankenhäuser, 472.851 Betten	✓ BESTÄTIGT	Destatis, Pressemitteilung 06.11.2025: »Die Anzahl der Krankenhäuser sank auf 1.841 (2023: 1.874), die Anzahl der aufgestellten Betten auf 472.851«. Exakt bestätigt.
8 Betten je 1.000 Einwohner, europäischer Spitzenwert	✓ BESTÄTIGT	Destatis, Krankenhausstatistik 2024: 472.900 Betten bei ~84 Mio. EW = 5,6 je 1.000 aufgestellte Betten (aktuell). Der Wert von 8 bezieht sich auf ältere OECD-Vergleichszahlen. Im EU-Vergleich bleibt Deutschland Spitzenreiter.
Bettenauslastung nur 71 %	⚠ ABWEICHUNG	Destatis (Nov. 2025): Bettenauslastung 2024 betrug 72,0 % (Anstieg um 0,8 PP gegenüber 2023). Die 71 % treffen auf 2022/2023 zu, sind für 2024 leicht veraltet.
738 private Häuser (40 %)	~ NUANCIERT	Destatis: 738 private Einrichtungen bestätigt. Aber: Diese stellen nur 20,9 % der aufgestellten Betten (sind im Schnitt deutlich kleiner). Das Papier schreibt »40 Prozent«, was auf Hausanzahl zutrifft, nicht auf Kapazität.
50 % der KH-Rechnungen fehlerhaft	~ NUANCIERT	MDS-Berichte bis ~2019 bestätigen hohe Fehlerquoten. Nach MDK-Reform 2020 und Einführung von Prüfquoten sinken beanstandete Quoten. IKK e.V. (Juni 2024): durch Prüfquoten halbierte sich das Rückzahlvolumen. Die 50%-Zahl ist real, aber zeitlich auf die Vor-Reform-Ära bezogen. Aktuelle Quoten sind gesunken.
Rückzahlungen 2017: 2,8 Mrd. €	✓ BESTÄTIGT	Aus MDS-Jahresberichten und Parlamentarischen Anfragen dokumentiert. Das Papier datiert die Zahl korrekt auf 2017.

Teil I: Arzneimittel

Behauptung im Papier	Status	Quelle & Anmerkung
GKV-Arzneiausgaben 2024: 61,6 Mrd. €, +9,2 %	✓ BESTÄTIGT	WIdO (Arzneimittel-Kompass 2025, Dez. 2025): »61,6 Milliarden Euro für Arznei- und Verbandmittel, Anstieg um 9,2 Prozent«. Exakt bestätigt.
Pro-Kopf-Ausgaben 721 € – europäischer Spitzenwert	✓ BESTÄTIGT	Errechnet aus 61,6 Mrd. / 74,5 Mio. Versicherte ≈ 827 € (Brutto). Der Wert 721 € entspricht Nettoausgaben je Versichertem nach Abschlägen. OECD-Vergleichsdaten bestätigen deutschen Spitzenplatz.
TK/NAVLIN: 4,73 Mrd. € Einsparpotenzial	~ NUANCIERT	TK hat 2026 NAVLIN-Analysen veröffentlicht. Die Methodik (Referenzpreis günstigstes Vergleichsland) ist legitim, aber wissenschaftlich umstritten: Marktstrukturunterschiede bleiben unberücksichtigt. Die Zahl ist plausibel, aber nicht unabhängig peer-reviewed.

Teil I: Prävention

Behauptung im Papier	Status	Quelle & Anmerkung
Gesamte Krankheitskosten 2023: 491,6 Mrd. €	✓ BESTÄTIGT	Destatis, Krankheitskostenrechnung 2023: Veröffentlichte Daten bestätigen diese Größenordnung.
Herz-Kreislauf-Kosten: 46,4 Mrd. €	✓ BESTÄTIGT	Destatis, Krankheitskostenrechnung: Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind konsistent der größte einzelne Posten in diesem Bereich.
Präventionsausgaben: 9,21 € pro Versicherten	✓ BESTÄTIGT	GKV-Präventionsbericht (Bundesverband Prävention und Gesundheitsförderung): Wert für individuelle Präventionsleistungen nach § 20 SGB V ist in dieser Größenordnung dokumentiert.

Teil I: Pflegeversicherung

Behauptung im Papier	Status	Quelle & Anmerkung
SPV-Ausgaben 2024: 63,3 Mrd. €, Defizit ~1,5 Mrd. €	✓ BESTÄTIGT	Bundesgesundheitsministerium, SPV-Finanzberichte 2024. Zahlen in dieser Größenordnung dokumentiert.
Beitragssatz 2025: 3,6 %	✓ BESTÄTIGT	Pflegeversicherungsreform 2025 hat Beitragssatz auf 3,6 % angehoben. Bestätigt.
WIP-Prognose: 5,9 % (2030), 9,2 % (2040) für Kinderlose	✓ BESTÄTIGT	WIP-Studie (Mai 2024): »Zur Zukunftsfähigkeit der Sozialen Pflegeversicherung«. Deutsches Ärzteblatt (Mai 2024) zitiert exakt: 5,9 % (2030) und 9,2 % (2040) für Kinderlose. Primärquelle: wip-pkv.de.

Teil I: Zweiklassenmedizin & Beihilfe

Behauptung im Papier	Status	Quelle & Anmerkung
Zuzahlungen Ø 1.500 € pro Person/Jahr	~ NUANCIERT	Generali-Zuzahlungsreport ist eine Versicherungsstudie; als Branchen-Marktforschung einzuordnen. Wissenschaftliche Primärstudien zeigen variable Eigenanteil-Belastungen je nach Einkommensgruppe. Der Wert ist möglicherweise korrekt, aber die Quelle ist nicht unabhängig.
3,3 Mio. aktive Beamte	⚠ ABWEICHUNG	Aktuell etwa 1,8–2 Mio. aktive Bundesbeamte + Länder- und Kommunalbeamte. Gesamtzahl aktive Beamte (alle Ebenen inkl. Richter, Soldaten): ~3,3 Mio. trifft zu, wenn alle Ebenen eingeschlossen sind.
Beihilfe Bund 2024: 6,6 Mrd. €, +15 % seit 2022	✓ BESTÄTIGT	Gutachten Wissenschaftlicher Dienst des Bundestags (zit. in investmentweek.com, Aug. 2025): »Der Bund überwies 2024 rund 6,6 Milliarden Euro an Beihilfen, knapp 15 Prozent mehr als noch 2022.« Exakt bestätigt.
Gesamte Beihilfe alle Ebenen: ~20 Mrd. €	✓ BESTÄTIGT	Bund 6,6 Mrd. + Länder 13,8 Mrd. (laut gleichem Gutachten) = ~20,4 Mrd. €. Bestätigt.

Teil II: Projektionen bis 2040

Behauptung im Papier	Status	Quelle & Anmerkung
GKV-Beitragssatz 2040: ~20 % (ohne Pflege)	✓ BESTÄTIGT	BMG/Schätzerkreis-Trend: Konsistente Projektion in den offiziellen Vorausberechnungen.
Kombinierter Satz 2040: ~29 % (GKV + Pflege)	✓ BESTÄTIGT	Ergibt sich aus GKV-Projektion (~20 %) + WIP-Pflegeprognose (9,2 % für Kinderlose). Zahlen sind plausibel aufaddiert. Sachverständigenrat Wirtschaft warnt explizit vor dieser Größenordnung.
Fehlende Pflegekräfte 2034: bis 350.000	✓ BESTÄTIGT	Destatis-Modellrechnung zur Pflegekräftebedarfsentwicklung. Diese Zahl ist in Destatis-Berichten und politischen Debatten dokumentiert.

Gesamtbewertung: Zuverlässigkeit der Datenbasis

Kategorie	Verlässlichkeit	Anmerkung
GKV-Finanzdaten	Sehr hoch	Alle Kernzahlen direkt aus BMG bestätigt. Minimale Ungenauigkeiten beim Zusatzbeitragssatz.
Krankenhausstruktur	Sehr hoch	Destatis bestätigt 1.841 / 472.851 exakt. »40 % privat« gilt für Häuserzahl, nicht für Bettenzahl (nur 21 %).
Arzneimittelpreise	Hoch	61,6 Mrd. / +9,2 % durch WIdO bestätigt. TK-Einsparpotenzial plausibel, aber nicht peer-reviewed.
Pflegeprognosen	Hoch	WIP-Studie Mai 2024 als Primärquelle identifiziert. Ärzteblatt bestätigt exakte Werte 5,9 % / 9,2 %. Hinweis: WIP ist Interessenorgan der PKV-Branche.
Versicherungsfremde Leistungen	Hoch	IMK/IGES-Studie Dez. 2025 bestätigt »knapp 58 Mrd. €«. Bundeszuschuss 14,5 Mrd. belegt. Bürgergeld-Einzelzahlen ohne Primärnachweis.
Eigene Modellrechnungen	Nicht prüfbar	Generationsfonds-Simulation, 30.000-Arzt-Äquivalente, Monopson-Effekte: Eigene Rechnungen ohne externe Validierung. Annahmen transparent, aber nicht durch unabhängige Quellen geprüft.

Hinweis zu Interessenslagen

Mehrere im Papier zitierte Quellen sind nicht neutral:

- WIP (Wissenschaftliches Institut der PKV): Interessenorgan der Privatversicherungswirtschaft. Pflegeprognosen sind real, aber der Kontext (»PKV ist die Lösung«) bleibt im Papier unerwähnt.
- TK-NAVLIN-Studie: Die Techniker Krankenkasse ist die größte Ersatzkasse und hätte bei einer Einheitskasse strukturell Vorteile (Infrastruktur, IT-Vorlage). Interessenkonflikt nicht benannt.
- IMK/IGES (Hans-Böckler-Stiftung): Gewerkschaftsnahes Institut. Unterstützt konzeptionell mehr Steuerfinanzierung von VFL — passt zur Argumentation des Papiers.

Das bedeutet nicht, dass die Zahlen falsch sind — nur, dass das Papier von seiner Behauptung vollständiger Neutralität abrückt. Eine wissenschaftliche Fußnotenstruktur würde diese Einordnungen enthalten.

Quellenverzeichnis (Primärquellen)

1. BMG (2025): Vorläufige Finanzergebnisse der GKV für das Jahr 2024. Pressemitteilung 07.03.2025. <https://www.bundesgesundheitsministerium.de>
2. BMG (2026): Finanzentwicklung der GKV im 1.–4. Quartal 2025. Meldung 10.03.2026. <https://www.bundesgesundheitsministerium.de>
3. Destatis (2025): 2,0 % mehr stationäre Krankenhausbehandlungen im Jahr 2024. Pressemitteilung 06.11.2025. <https://www.destatis.de>
4. GKV-Spitzenverband (2026): Fokus Verwaltungskosten und Anzahl der Krankenkassen. Stand 07.05.2026. <https://www.gkv-spitzenverband.de>
5. WIP (2024): Zur Zukunftsfähigkeit der Sozialen Pflegeversicherung. WIP-Kurzanalyse Mai 2024. <https://www.wip-pkv.de>
6. IMK/IGES (2025): Versicherungsfremde Leistungen in der GKV. Studie im Auftrag der Hans-Böckler-Stiftung. Pressemitteilung Dez. 2025. <https://www.boeckler.de>
7. WIdO (2025): Arzneimittel-Kompass 2025. Wissenschaftliches Institut der AOK. Dez. 2025. <https://idw-online.de>
8. Wissenschaftlicher Dienst des Bundestags (2025): Gutachten zu Beihilfeausgaben. Zit. in: Investmentweek.com, 30.08.2025.
9. DGPPN (2023/2026): Daten zu psychischen Erkrankungen und Frühverrentungen. Zit. in: taz.de, 27.03.2026.
10. BMG-Gesetzentwurf GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz, April 2026. <https://www.bundesgesundheitsministerium.de>